

1. Konnektivität für intelligente Unternehmen

Digitalisierung zielt darauf ab, Geschäftsprozesse einfacher, schneller und robuster zu gestalten. Paradoxerweise erreicht sie jedoch oft das Gegenteil. Die IT-Infrastruktur vieler Unternehmen ist so heterogen und komplex, dass häufige Prozessbrüche die Effizienz von Abläufen negativ beeinflussen. Selbst an einfachen abteilungsübergreifenden Prozessen können mehrere (teils externe) Software-Lösungen beteiligt sein, deren Kommunikation immer mehr zu einer Herausforderung wird.

Individuelle Schnittstellen zwischen den einzelnen IT-Systemen sind zwar möglich, aber die Komplexität dieses Ansatzes steigt exponentiell an. Stattdessen braucht es eine ganzheitliche Integration von Hardware, Software, Daten und Prozessen. Die durchgängige Verbindung von Abläufen und Anwendungen ermöglicht es Unternehmen, Abteilungen, Lieferanten und weitere Partner digital zu vernetzen und Prozessbrüche zu vermeiden. Darüber hinaus erleichtert es die flexible Anbindung externer Services, die Digitalisierung schneller voranzutreiben und Innovationen wie künstliche Intelligenz zu nutzen, ohne dafür eigene Systeme zu implementieren oder hohe Investitionen (z. B. in Personal oder Entwicklungskosten) zu tätigen.

Für Unternehmen, die Produkte aus dem SAP-Umfeld nutzen, hat sich nach unserer Erfahrung der Einsatz der SAP Integration Suite bewährt. Dabei handelt es sich um eine Middleware, die SAP-Services und Drittanbieter-Apps (sowohl Cloud- als auch On-Premise-Lösungen) über eine zentrale Plattform verknüpfen kann. Dazu sind darin zahlreiche Integrationspakete enthalten, mit denen Prozesse modelliert, digitalisiert und gegebenenfalls automatisiert werden können.

Die Arbeit mit der SAP Integration Suite kann für Ihr Unternehmen viele Vorteile bringen. Gerade aus Sicht der IT-Abteilung ist die Einführung der SAP-Plattform allerdings mit Umstellungen verbunden. Deswegen haben wir für Sie dieses Whitepaper konzipiert. Es hilft Ihnen, das Potential der Technologie richtig einzuschätzen, und erläutert, wie Prozessmodellierung in der SAP Integration Suite funktioniert.

Sie erfahren unter anderem:

- › Welche Funktionen die SAP Integration Suite enthält.
- › Welche Vorteile damit für Ihr Unternehmen entstehen.
- › Wie Sie Geschäftsvorgänge mit der Integration Suite digitalisieren.

2. Was leistet die SAP Integration Suite?

Die SAP Integration Suite ist eine Enterprise Integration Platform as a Service (EiPaaS), die Business-Anwendungen, Prozesse und Menschen vernetzt. Das Toolset ist Bestandteil der SAP Business Technology Platform und liefert Unternehmen eine kontinuierlich steigende Zahl an Konnektoren und Schnittstellen, die SAP-Lösungen, aber auch Systeme und Applikationen von Drittanbietern wie Microsoft oder

Amazon nahtlos verknüpfen können. Dazu enthält die Plattform fertige Integrationspakete, mit denen End-to-End-Prozesse (z. B. Procure-to-Pay, Hire-to-Retire) schneller, teilweise sogar ohne Unterstützung von Integrationsexperten modelliert und digitalisiert werden können. Um eine sichere Kommunikation mit den Systemen in Ihrem Unternehmensnetzwerk zu ermöglichen, steht Ihnen der SAP Cloud Connector zur Verfügung.

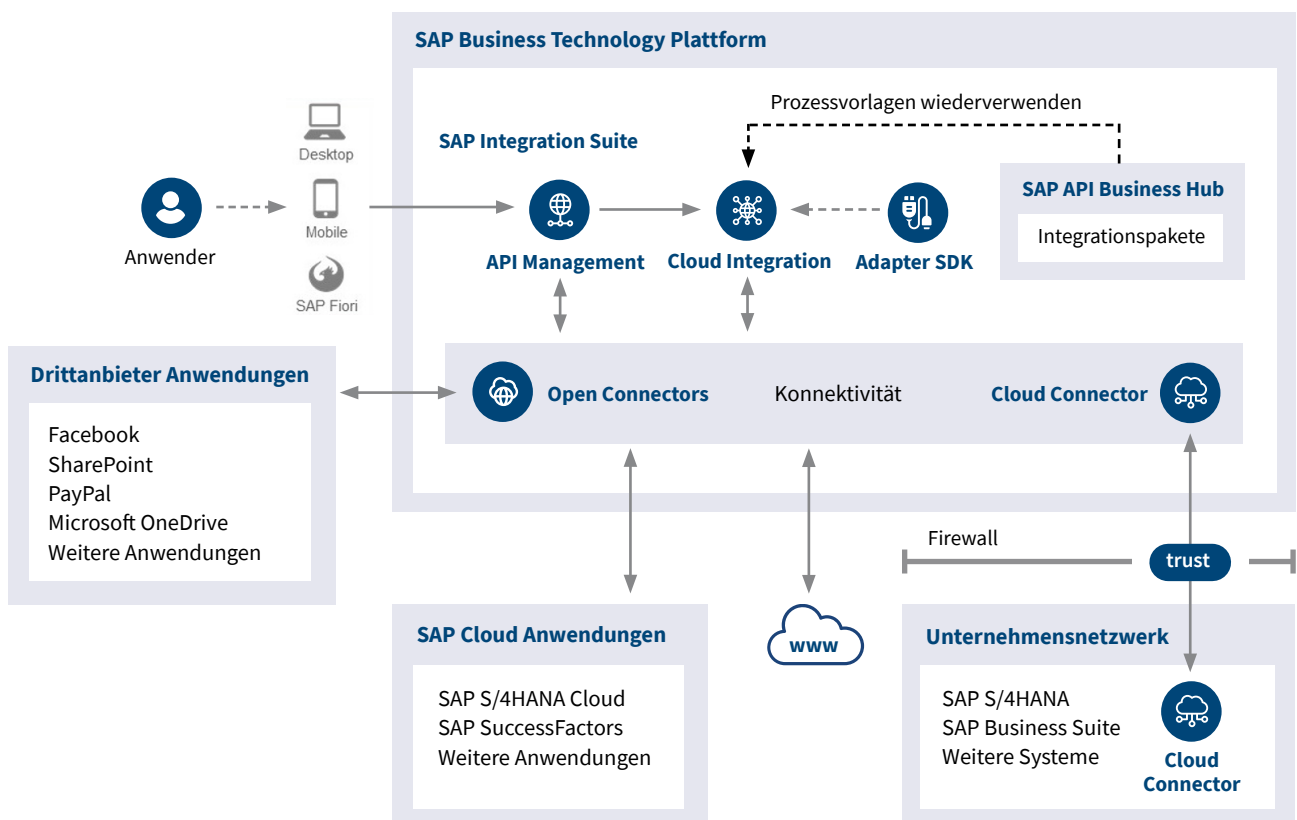


Abbildung 1: Der Aufbau der SAP Integration Suite

5. Wie profitieren Sie von der SAP Integration Suite?

Integration

Mithilfe der SAP Integration Suite können Sie Ihre Prozesse und Schnittstellen im Unternehmen harmonisieren. Vordefinierte Integrationsprozesse, Konnektoren und Schnittstellen, die von SAP und Drittanbietern verwaltet sowie aktualisiert werden, erleichtern die Verknüpfung Ihrer Systeme, Prozesse und Schnittstellen. Zugleich lassen sich neue Systeme und Eigenentwicklungen schnell und unkompliziert implementieren.

Zentralisierung

Mit der SAP Integration Suite können Sie Ihre Schnittstellen und Integrationsprozesse auf einer Plattform zentral bündeln, verwalten und überwachen. Dies steigert erfahrungsgemäß die Effizienz und Stabilität der Prozesse und verringert die Kosten für Entwicklung und Wartung.

Sicherheit

Die SAP Integration Suite genügt aktuellen Sicherheitsstandards und erfüllt unter anderem die Anforderungen der ISO 27001. Sämtliche Server werden in speziell geschützten Rechenzentren an unterschiedlichen Standorten betrieben. Dazu zählen auch europäische Standorte, sodass die europäischen Datenschutzgesetze (DSGVO) eingehalten werden. Auf Produktebene gewährleisten Security-Artefakte wie Authentifizierungen, Berechtigungen und Zertifikate den Schutz geschäftlich relevanter Informationen sowie die Stabilität digitaler Prozesse. Sämtliche Artefakte können Sie an einem Ort bündeln und überwachen.

Flexibilität

Plattformen wie die SAP Integration Suite erleichtern es, schnell und flexibel auf Marktentwicklungen zu reagieren. Neue Systeme können Sie problemlos in vorhandene Prozesse integrieren und sinnvoll mit Ihren weiteren Anwendungen kombinieren. Schnittstellen, Datenformate und Systeme lassen sich bei Bedarf jederzeit ohne großen Aufwand anpassen. Die Konsistenz Ihres Kernsystems beeinträchtigen Sie durch solche Eingriffe nicht. Daher eignet sich die Integration Suite auch sehr gut für Experimente mit neuen Technologien und Eigenentwicklungen.

Transparenz

Die SAP Integration Suite verschafft Ihnen einen klaren Überblick über Status und Funktion aller Prozesse, die über die Plattform laufen. Fehler innerhalb dieser Prozesse können Sie damit schnell identifizieren und analysieren. Über das Portal API Management können Ihre Entwickler-Teams überdies von einem zentralen Punkt aus alle verwendeten Schnittstellen überwachen und verwalten.

Wartung und Pflege

Die SAP Integration Suite wird von SAP gepflegt und aktualisiert. Das gilt für die Plattform, aber auch für die daran angebotenen Integrationspakete. Wartung und Pflege der Suite verursachen daher wenig Aufwand für Ihre IT. Darüber hinaus wird die Plattform von SAP sowie Drittanbietern kontinuierlich um neue Features erweitert. Dazu zählen neue Funktionen, aber auch vordefinierte Integrationsprozesse, Adapter, Schnittstellen und Konnektoren.

